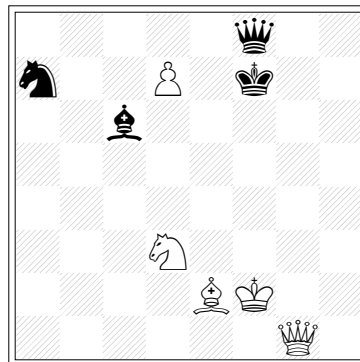


Gaudium (3)

Die Lösung der Studie Nr. 3 aus *Gaudium (2)* dürfte wohl kaum jemand ernsthaft gefordert haben: **1.g6 g3 2.g7 g2 3.g8T!** (3.g8D? g1D! 4.Dxg1 patt) **Kh2 4.Kh5 h3 5.Kh4 g1D 6.Txg1 Kxg1 7.Kxh3 Gewinn.** Halt! Sie dürfen nicht allzu früh Schluß machen, denn eine kleine Klippe ist noch zu umschiffen: **7. .. Kf2 8.c4 Ke3 9.c5 Kd4 10.c6 Kc5 11.c7 Kb6 12.c8T! und Weiss gewinnt!** Ist es nicht paradox? Da müht sich ein armer Parteschächer möglicherweise sein ganzes Leben vergeblich ab, um einmal in einer Schachpartie die Möglichkeit einer Unterverwandlung zu erhalten (Ein Bauer muss sich in eine andere Figur als in eine Dame verwandeln, um die Partie/Stellung zu gewinnen bzw. zu remisieren.), in dieser kleinen Studie passiert es gleich zweimal! Auf das Thema Unterverwandlung werde ich in einer späteren Folge noch einmal zurückkommen, Sie werden dann staunen, was es da so alles gibt!

In unserer heutigen Folge bleiben wir noch beim Thema **Studien**. Sie kennen doch sicher das „erstickte Matt“? In den 30er Jahren versuchten mehrere Studienkomponisten, das „erstickte Matt“ möglichst versteckt in eine Studie zu integrieren. Es gab durchaus gelungene Versuche, von denen ich einen hier vorstellen möchte:

Nr. 4
A. Seletzky
Quelle ?
1933



Gewinn

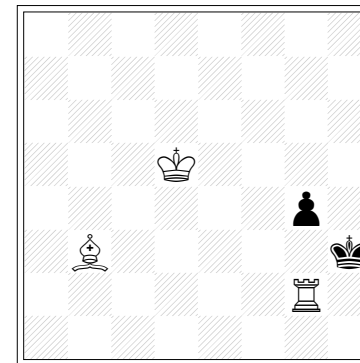
Lösung: **1.Dg5! Ke6+** (1. .. Lxd7 2.Sf4! und die Drohung 3.Lh5+ gewinnt) **2.Kg1! Kxd7** (2. .. Lxd7 3.Lg4+ Kd6 4.Dc5+) **3.Sc5+ Kc8** (nach 3. .. Kd6 ergeht es dem Schwarzen nicht besser: 4.Dg3+ Kd5 5.Lc4+ Kxc4 6.Db3+ Kxc5 7.Da3+ und die holde Weiblichkeit wird vernascht!) **4.La6+ Kb8 5.Dg3+ Ka8 6.Lb7+! Lxb7 7.Sd7!!** (der Hammerzug!) **Dd8 8.Db8+ Dxb8 9.Sb6 matt!**

Prachtvoll! Haben Sie dieses altbekannte Mattbild der durchaus partienahen Diagrammstellung angesehen?

Wie immer müssen Sie jetzt noch mal ran:

Kurz, prägnant, aber nicht so einfach wie beim letzten Mal zeigt sich folgende Studie (Lösung im nächsten *Gaudium*):

Nr. 5
N. Kralin
Quelle ?
1963



Gewinn

Gunter Jordan, Jena